

**Presse  
Rundfunk  
Fernsehen**



**Gewerkschaft  
der Polizei  
Landesvorstand Hessen**

Wiesbaden, 30. Juni 2014

## **„Rotstift auch im Bereich der hessischen Polizei ansetzen“**

### **Landesrechnungshof erkennt die Lage bei der Polizei**

**Die Forderung des Präsidenten des Landesrechnungshofes, Walter Wallmann, dass Bürger und Politik sich damit vertraut machen sollten, dass auch für den Bereich „Polizei“ der Rotstift angesetzt werden muss, wird den tatsächlichen Gegebenheiten bei der Polizei nicht ansatzweise gerecht.**

Dabei spricht er davon, dass die Bürger und die Politik künftig mit einer „Abkehr von lieb gewonnenen Gewohnheiten“ leben müssten. Was aber meint Hessens oberster Rechnungsprüfer mit der Abkehr von „lieb gewonnenen Gewohnheiten“ bei der Polizei?

Etwa die stabile Lage der inneren Sicherheit in Hessen? Die hervorragende Kriminalstatistik? Das riesengroße Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit der Polizei? Oder etwa die massiven Bemühungen der hessischen Ordnungshüter im präventiven und repressiven Bereich der Jugenddelinquenz? Will er bei der schwierigen Aufklärung des Deliktes Wohnungseinbruchsdiebstahl in Kauf nehmen, die Bürgerinnen und Bürger mit ihrem verletzten Sicherheitsempfinden noch mehr alleine zu lassen? Meint er die Bereiche der Wirtschaftskriminalität, die den Staat Milliarden Euro kosten? Meint er, man solle sich von den intensiven Bemühungen um die Bekämpfung von Menschenhandel, Rauschgift oder der Bedrohung durch Terrorismus verabschieden?

**Herr Wallmann, im Bereich der inneren Sicherheit gibt es keine „lieb gewonnenen Gewohnheiten“, von denen es sich zu verabschieden gilt! Innere Sicherheit ist ein hohes Gut. Sie darf nicht zum finanzpolitischen Spielball werden.**

Vielmehr sollten sie zur Kenntnis nehmen, dass die Polizei in Hessen bereits personell am absoluten Limit angekommen ist. 3,5 Millionen Überstunden, eine hohe Krankenrate und rund 1200 nur noch eingeschränkt dienstfähige Polizisten sind der stehende Beweis von dauerhafter Überlastung. Das Übermaß an Arbeit ist schon heute nur noch durch ein hohes Maß an intrinsischer Motivation der Beamtinnen und Beamten zu stemmen.

**Wer hier den Rotstift ansetzt spielt mit der inneren Sicherheit und bereitet den Boden für Destabilität und den Verlust an Sicherheit in diesem Land.**

Wenn die hessische Landesregierung im Bereich der inneren Sicherheit dem Ansinnen des Rechnungshofpräsidenten folgt, und sich von „lieb gewonnenen Gewohnheiten abkehrt“, dann könnte am Ende der Spruch von Goethes Zauberlehrling: „Die ich rief, die Geister, werd' ich nun nicht los“, zur bitteren Realität werden.

#### **Herausgeber:**

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Hessen, Wilhelmstraße 60 a, 65183 Wiesbaden  
GdP-Landesbezirk Hessen, Geschäftsstelle, Tel. 0611-99227-50  
Homepage: [www.gdp.de/hessen](http://www.gdp.de/hessen)